

Pressemitteilung
Nr. 50/2019

Größte Produkteinführung in der Geschichte von Miele: Einbaugeräte-Generation 7000 jetzt im Handel

- ▶ Praktische Helfer und Vernetzung machen Küchengeräte immer intelligenter
- ▶ Vier Designlinien und Farbwelten für den individuellen Stil

Gütersloh, 2. Mai 2019. – Mit seiner Einbaugeräte-Generation 7000 macht Miele das Kochen leicht und intuitiv wie nie: So liefert das Unternehmen die erste Kamera im Backofen, die extremer Hitze standhält. Zusätzlich passt ein cleverer Assistent auf, dass der Kuchen im Ofen nicht zu trocken gerät. Auf den neuen Induktionskochfeldern können bis zu sechs Töpfe und Pfannen beliebig auf der Glaskeramik platziert und verschoben werden, das Anwählen oder Zusammenschalten einzelner Kochzonen entfällt damit. Fast autonom arbeiten die neuen G 7000 Geschirrspüler, denn sie dosieren und starten selbstständig, wenn der Kunde es wünscht. Dazu sind die Geräte mit einem automatischen Pulver-Dosiersystem für etwa 20 Spülgänge ausgestattet. Auf diese Weise passen sie sich flexibel dem Alltag an, denn regelmäßige Starts sind programmierbar, können aber auch spontan per Smartphone ausgelöst werden. Und für Kaffeeliebhaber kommt der erste Einbau-Vollautomat, der drei Bohnensorten gleichzeitig bereithält und das lästige Reinigen und Entkalken überflüssig macht.

Der Wechsel zur Generation 7000 umfasst das gesamte Einbaugeräte-Programm, also alle Herde/Backöfen, Induktionskochfelder, Geschirrspüler, Dampfgarer, Mikrowellengeräte, Kaffeevollautomaten und vieles mehr. Die neuen Produkte sind in vier Designlinien und drei Farbwelten erhältlich. Weltweit sind das annähernd 3.000 Modellvarianten mit einer Reihe Miele-exklusiver Innovationen. Verkaufsstart für die neuen Küchengeräte ist Anfang Mai.

Kamera zeigt, ob der Braten schon fertig ist

Zu den Neuheiten gehört die Kamera im Backofen, die Bilder in HD-Qualität auf das Smartphone überträgt: So lassen sich der aktuelle Zustand des Garguts beurteilen und Temperatur sowie Garzeit von jedem Ort aus bequem nachregeln. Miele ist der einzige Hersteller mit einer Kamera für die selbstreinigenden Pyrolysegeräte, in denen die Temperatur auf bis zu 440°C ansteigt. Praktisch für fast alle Zubereitungen: Am Ende eines Garvorgangs öffnet sich automatisch die Backofentür, ein Gebläse kühlt das Gerät in kurzer Zeit herunter und wechselt bei Bedarf in den Warmhaltebetrieb. Dies verhindert ein Übergaren durch Restwärme. Brot oder Braten kommen so immer wie gewünscht aus dem

Frei zur
redaktionellen
Verwendung

Belege erbeten an
Miele & Cie. KG
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Postanschrift
Postfach
33325 Gütersloh

Telefon
05241 89-1953
Telefax
05241 89-1950

www.miele.de
presse@miele.de

Ofen, auch wenn man einmal vergessen hat, die Speisen rechtzeitig zu entnehmen oder die Gäste sich verspäten.

Drei Kaffeesorten stehen zur Wahl

In mehrfacher Hinsicht einzigartig ist das Top-Modell der Einbau-Kaffeefullautomaten. Behälter für drei verschiedene Kaffeesorten bietet kein anderes Produkt auf dem Markt. Entkalken, das lästige Reinigen der Milchleitungen wie auch das Entfetten der Brüheinheit funktionieren beim Miele-Gerät vollautomatisch über Kartuschen.

Update macht Hausgeräte zukunftssicher

Die große Mehrzahl der neuen Miele-Küchengeräte ist über WiFi vernetzungsfähig. Neben der Fernbedienbarkeit hat der Anwender über die Miele@mobile App Zugriff auf mehr als 1.200 inspirierende Rezepte. Zutaten können direkt aus der App heraus bei einem Lieferdienst bestellt werden. Mit RemoteService lassen sich zukünftige Softwareupdates einfach per Datenübertragung auf dem Gerät installieren. Bisher war dazu der Besuch eines Servicetechnikers erforderlich. Interessant ist das beispielsweise für Anwendungen oder Services, die erst in zwei oder drei Jahren auf den Markt kommen.

Bleibt schließlich die Stilfrage. Die Einbaugeräte-Generation 7000 gibt es in den vier Designlinien PureLine, VitroLine, ArtLine und ContourLine sowie in bis zu drei Farbvarianten (Graphitgrau, Obsidianschwarz, Brillantweiß). PureLine bietet eine moderne Anmutung mit massivem Griff und dezenter Edelstahlapplikation auf einer schwarzen Glasfront. VitroLine unterstreicht seinen zurückhaltend-integrativen Stil durch einen Griff in Gerätefarbe, und ArtLine verzichtet im Sinne maximaler Reduktion vollständig auf den klassischen Türgriff. Im Kontrast dazu steht ContourLine mit ihrem markanten Edelstahlrahmen: Hier liegt der Fokus auf der Inszenierung des Geräts und seiner Technik.

Mit Designpreisen ausgezeichnet

Mehrfach designprämiert wurden die Produkte der Generation 7000 bereits vor der Markteinführung: Den Red Dot Award Product Design 2019 gab es für den Kaffeefullautomaten CVA 7845, für die integrierten und vollintegrierten Geschirrspüler der Generation 7000 sowie für die Designlinien ArtLine und VitroLine. Mit dem iF Product Design Award in Gold wurde der vollintegrierte Geschirrspüler G 7965 SCVi XXL AutoDos ausgezeichnet. Den iF Product Design Award 2019 verlieh die Jury für den Geschirrspüler G 7915 SCi XXL AutoDos, den Kaffeefullautomaten CVA 7845 sowie für die Einbaugeräteserien ArtLine, ContourLine und VitroLine.

Ausführliche Informationen und Bildmaterial zur Generation 7000 unter www.miele-presse.de

Medienkontakt:

Michael Prempert

Telefon: +49 (0)5241/89-1957

E-Mail: michael.prempert@miele.com

Über das Unternehmen: Miele ist der weltweit führende Anbieter von Premium-Hausgeräten für die Produktbereiche Kochen, Backen, Dampfgaren, Kühlen/Gefrieren, Kaffeezubereitung, Geschirrspülen, Wäsche- sowie Bodenpflege. Hinzu kommen Geschirrspüler, Waschmaschinen und Wäschetrockner für den gewerblichen Einsatz sowie Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsgeräte für medizinische Einrichtungen und Laboratorien (Geschäftsbereich Professional). Das 1899 gegründete Unternehmen unterhält acht Produktionsstandorte in Deutschland sowie je ein Werk in Österreich, Tschechien, China und Rumänien. Hinzu kommen die zwei Werke der italienischen Medizintechnik-Tochter Steelco Group. Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2017/18 rund 4,1 Milliarden Euro, wovon 70 Prozent außerhalb Deutschlands erzielt wurden. In fast 100 Ländern ist Miele mit eigenen Vertriebsgesellschaften oder über Importeure vertreten. Weltweit beschäftigt der in vierter Generation familiengeführte Konzern etwa 20.100 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, 11.200 davon in Deutschland. Der Hauptsitz des Unternehmens ist Gütersloh in Westfalen.

Zu diesem Text gibt es drei Fotos



Foto 1: Die neuen Einbaugeräte der Generation 7000 von Miele sind intuitiv zu bedienen und machen vieles einfacher. Das Foto zeigt eine Gerätekombination aus der grifflosen Designlinie ArtLine im Farbton Graphitgrau. (Foto: Miele)



Foto 2: Mit der Kamera immer ein Auge auf den Backofen und bei Bedarf Temperatur oder Zeit per Smartphone nachjustieren: Dazu muss der Benutzer dieses intelligenten Backofens aus der Einbaugeräte-Generation 7000 von Miele nicht einmal in der Küche sein, sondern kann sich zum Beispiel seinen Gästen widmen. (Foto: Miele)



Foto 3: Bei den neuen Vollflächen-Induktionskochfeldern von Miele lässt sich Kochgeschirr beliebig auf der Glaskeramik verschieben, die Leistungseinstellungen „wandern“ dabei mit. (Foto: Miele)

Download Text und Fotos: www.miele-presse.de

Folgen Sie uns:  @Miele_Presse

 @Miele.DE

 @Miele_com

 Miele